



Gesellschaft von Freunden des
Heinrich-Hertz-Instituts e. V.

Prämierung von wissenschaftlichen Arbeiten am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Die Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts e. V. prämiiert in enger Abstimmung mit der Institutsleitung des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts (HHI) herausragende Master-/Diplomarbeiten und/oder Dissertationen. Dies dient der Auszeichnung und Förderung von Wissenschaftlern/innen, die auf den Arbeitsgebieten des Heinrich-Hertz-Instituts tätig sind bzw. waren. Der Preis ist darauf ausgerichtet, hervorragende, in der wissenschaftlichen bzw. betrieblichen Praxis weiterführende Arbeiten zu würdigen. Die Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts e. V. stellt ein

Preisgeld von 1.000,- Euro

pro Prämierung zur Verfügung.

Voraussetzungen und Kriterien für die Preisverleihung:

Die wissenschaftliche Arbeit sollte sich mit einem Thema beschäftigen, das sich aus den wissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben des Heinrich-Hertz-Instituts ergeben hat.

Es muss eine fachliche Beurteilung durch den Betreuer bzw. Gutachter vorliegen. Grundsätzlich kommen nur exzellente Arbeiten mit einer überdurchschnittlichen Bewertung infrage.

Als weitere Kriterien werden berücksichtigt:

- Bedeutung der Arbeitsergebnisse für laufende Forschungs- und Entwicklungsaufgaben
- Bedeutung der Arbeitsergebnisse für die Akquise von F&E-Vorhaben und Forschungsaufträgen
- Patente, Patentanmeldungen bzw. Potential für Patente

Entsprechend der vorab angeführten Kriterien ermittelt der Vorstand der Gesellschaft von Freunden des HHIs in Abstimmung mit der Institutsleitung des Fraunhofer HHI die/den Preisträger/in.

Der Abschluss der Arbeit soll in der Regel nicht länger als ein Jahr bezogen auf den aktuellen Bewerbungsschluss zurückliegen.

Wir bitten, die Zusammenfassung der Arbeit – einschließlich der fachlichen Beurteilung – bis zum

15. September

des laufenden Jahres an folgende Adresse einzureichen: info@freunde-hhi.de

Viel Erfolg!

Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts e. V.